Schweizerischer Jugendmusikwettbewerb Concours Suisse de Musique pour la Jeunesse Concorso Svizzero di Musica per la Gioventù Concurrenza Svizra da Musica per la Giuventetgna sjmw.ch/2021 Als nicht profitorientierte Organisation setzt sich die Stiftung Schweizerischer Jugendmusikwettbewerb (SJMW) für die Förderung des musikalischen Nachwuchses in der Schweiz ein. Um das Interesse und die Freude der Jugend an einer ernsthaften und intensiven Auseinandersetzung mit Musik zu fördern, führt die Stiftung jährlich Musikwettbewerbe und Preisträgerkonzerte in den Bereichen Classica, Jazz&Pop, Composition und FreeSpace durch.

Darüber hinaus ist es der Stiftung ein Anliegen, herausragende Talente auch nach dem erfolgreichen Wettbewerb zu begleiten. Das Follow-up-Programm ff bietet in Zusammenarbeit mit der Hirschmann-Stiftung und der Ruth Burkhalter-Stiftung zur Förderung junger Musiktalente sowie weiteren Partner\*innen ein umfangreiches Angebot an Sonderpreisen in Form von Meisterkursen, Konzerten oder Stipendien.



# **Partner\*innen**

## **Inhalt**

Der Schweizerische Jugendmusikwettbewerb (SJMW) bedankt sich für die finanzielle Unterstützung im Jahr 2021 bei seinen Hauptpartnerinnen und Hauptpartnern:

•	Credit	Suisse	Found	dation

- ► Bundesamt für Kultur (BAK)
- ► Fondation SUISA
- Alle Kantone
- Art Mentor Foundation Lucerne
- Steinegg Stiftung

## sowie bei folgenden Partnerinnen und Partnern:

- Musikschule der Stadt Luzern
- ► Hochschule Luzern Musik
- ► Südpol
- Luzerner Sinfonieorchester LSO
- Schweizer Radio SRF 2 Kultur
- ► OBT AG St.Gallen

vorwort der Prasidentin	4
Organe der Stiftung	7
Stiftungsrat	
Geschäftsstelle	
Fachkommission Klassik	
Fachkommission Jazz&Pop	
Rückblick des Stiftungsrates	8
Rückblick der Fachkommission Klassik	Ò
Rückblick der Fachkommission Jazz&Pop	10
Rückblick der Arbeitsgruppe FreeSpace	12
Rückblick der Geschäftsstelle	14
Rückblick Wettbewerbe	
Classica Entradawettbewerbe	19
Classica Finale	24
Jazz&Pop	27
FreeSpace	27
Dank	28
Zahlen und Daten	
Bericht der Revisionsstelle	30
Bilanz	3´
Betriebsrechnung	33
Anhang zur Jahresrechnung	35
Statistik SJMW Wettbewerbe	39

## Vorwort der Präsidentin



Helena Maffli

Präsidentin des Stiftungsrates Présidente du Conseil de fondation Presidente del Consiglio di fondazione

2021 fut une nouvelle année remplie de défis inédits. Cependant, selon la décision prise à l'unanimité par les organes décisionnels du CSMJ, il n'était pas question d'annuler le Concours pour une deuxième année de suite. Les solutions alternatives envisagées en 2020 ont été reprises et étoffées, et de nouveaux outils de travail ont été développés. Ainsi, le nouveau projet partiellement digital a permis d'assurer la conduite du Concours 2021 dans sa totalité, pour la plus grande satisfaction de toutes les parties prenantes.

Malgré toutes les incertitudes liées à la situation sanitaire, il a été possible de maintenir le soutien financier et logistique des organisateurs locaux et de nos pourvoyeurs de fonds et sponsors. Ce témoignage de confiance nous remplit de reconnaissance et nous motive pour la suite!

Un immense merci à toutes et à tous qui, dans leurs rôles et fonctions respectifs, ont soutenu le CSMJ en 2021 et ont travaillé pour son avenir! Le CSMJ ne baisse jamais les bras devant les défis. Entre toutes les vertus bien connues, la pratique musicale intense apprend l'endurance, la résilience et l'humilité. Nous y croyons fermement : les musiciennes et musiciens de tous âges, mais aussi nos sociétés toutes entières ont besoin de ces qualités plus que jamais, à ce jour et aux temps à venir.





# **Organe der Stiftung**

## **Bobby Keller**

Ehrenpräsident

## **Stiftungsrat**

## Helena Maffli

Präsidentin, Freies Mitglied

#### Martin Korrodi

Vizepräsident, Quästor SUISA, Genossenschaft der Urheber und Verleger von Musik

#### **Christian Braun**

Verband Musikschulen Schweiz (VMS) ab 4.10.2021

## **Christoph Brenner**

Freies Mitglied

## **Ruth Burkhalter**

Stiftung Ruth und Ernst Burkhalter

## **Thierry Carrel**

Freies Mitglied

#### Michael Eidenbenz

Konferenz Musikhochschulen Schweiz (KMHS)

## **Martin Frutiger**

Tonhalle-Gesellschaft Zürich (TGZ)

## Valentin Gloor

Verband Musikschulen Schweiz (VMS) bis 1.7.2021

## Michael Häfliger

Freies Mitglied

#### Markus Hochuli

Schweizerischer Musikpädagogischer Verband (SMPV)

## **Erich Kunz**

Schweizer Blasmusikverband (SBV) ab 8.6.2021

## Fachkommission Classica

## **Maurice Steger**

Präsident, Freies Mitglied

## Simone Keller

Vizepräsidentin, SONART

## Matthias Arter

Freies Mitglied

## **Anne Bassand**

Verband Musikschulen Schweiz (VMS)

## Michela Borioli

Schweizerischer Musikpädagogischer Verband (SMPV)

#### David Bruchez

Tonhalle-Gesellschaft Zürich (TGZ)

## Gerhard Müller

Freies Mitglied

## Eva-Maria Neidhart

Konferenz Musikhochschulen Schweiz (KMHS)

## Pierre Sublet

Freies Mitglied

## Stefan Roth

Schweizer Blasmusikverband (SBV)

## Leila Schayegh

Freies Mitglied ab 8.10.2021

## Fachkommission Jazz&Pop

## **Lukas Hering**

Präsident, Verband Musikschulen Schweiz (VMS)

## **Viktor Wanderley**

Vizepräsident, Freies Mitglied

## Claudia Ulla Binder

Freies Mitglied

## Julien Feltin

Freies Mitglied

## Heiko Freund

Freies Mitglied

## Martin Lehner

Freies Mitglied

## **Bernhard Ley**

Freies Mitglied

## Marco Stifanelli

Schweizerischer Musikpädagogischer Verband (SMPV)

## Geschäftsstelle

## Valérie Probst

Geschäftsführerin

## Anita Brülisauer

Buchhaltung und Personaladministration

## Johanna Heber

Mitarbeiterin

#### Elisabeth Hasse

Mitarbeiterin bis 31.5.2021

## Thibault Jaccard

Mitarbeiter ab 1.5.2021

## Linda Schürmann

Mitarbeiterin ab 1.10.2021

# Rückblick des Stiftungsrats

Der Stiftungsrat trat im Berichtsjahr zu drei ordentlichen Sitzungen zusammen.

In der Sitzung vom 9. Februar genehmigte der Stiftungsrat die Jahresrechnung, den Geschäftsbericht sowie den Bericht der Revisionsstelle für das Jahr 2020. Die OBT AG St.Gallen wurde als Revisionsstelle für das Jahr 2021 bestätigt.

Die Förderprogramme 2021 für Preisträger\*innen der Stiftung SJMW wurden vorgestellt. Mit Unterstützung durch die Ruth Burkhalter-Stiftung zur Förderung junger Musiktalente wurden die Baroque Academy in Gstaad, ein Konzert mit SJMW-Preisträger\*innen im Rahmen des Lucerne Festivals und ein Jahreskonzert in der St.Charles Hall in Meggen organisiert. Die Hirschmann-Stiftung ermöglichte 2021 den 7. Hirschmann-Meisterkurs für zeitgenössische Kammermusik mit dem Komponisten und Flötisten Philippe Racine in der Villa Senar in Weggis sowie das Pilotprojekt 1. Hirschmann-Meisterkurs Europe mit dem Komponisten und Klarinettisten Jörg Widmann in der Nähe von Linz, Österreich. Der Stiftungsrat genehmigte ein vorgelegtes Basispapier über Richtlinien für die Organisation von Konzerten mit SJMW-Preisträger\*innen und ein Spesenreglement.

In der Sitzung vom 8. Juni wurde ein Rückblick auf die erfolgreiche Durchführung der SJMW-Wettbewerbe 2021 Classica, Jazz&Pop und FreeSpace gegeben.

Die Wahl von Eric Kunz als Delegierter des Schweizer Blasmusikverband (SBV) und Nachfolger von Sigi Aulbach im Stiftungsrat wurde einstimmig bestätigt. Valentin Gloor wurde aus dem Stiftungsrat verabschiedet. Der Stiftungsrat wurde über neue Kooperationen mit den Festivals «Herbst in der Helferei» und «Bachwochen Thun» sowie den Stand zum 50-Jahre-Jubiläum des SJMW im Jahr 2025 informiert.

In der Sitzung vom 8. Oktober wurde das Budget 2022 vorgestellt und vom Stiftungsrat einstimmig genehmigt. Ein kurzer Rückblick auf die Meisterkurse und Förderprojekte 2021 und eine Vorschau auf die Wettbewerbe 2022 (Classica, Jazz&Pop, Composition, FreeSpace) wurden präsentiert. Der Stiftungsrat wählte Christian Braun als Nachfolge von Valentin Gloor als neues Stiftungsratsmitglied für den Verband Musikschulen Schweiz (VMS). Als Nachfolge von Hans-Ueli Munzinger in der Fachkommission Classica genehmigte der Stiftungsrat einstimmig die Wahl von Leila Schayegh.

Helena Maffli Präsidentin des Stiftungsrats

# Rückblick der Fachkommission Classica

Die Fachkommission Classica sowie die Arbeitsgruppe Free-Space waren zu Beginn des Jahres gut vorbereitet für die anstehenden Wettbewerbe im Frühling 2021. Ich bin stolz, dass die Stiftung SJMW wohl die einzige Veranstalterin in Europa war, welche die Wettbewerbsdurchgänge für Kinder und Jugendliche auf dem musikalischen Gebiet rein physisch durchführen wollte und konnte. Mit vielen zusätzlichen Vorsichtsmassnahmen, Neuerungen, Engagement, Ausrüstungen und Backups durften alle Wettbewerbe stattfinden und wurden erfolgreich durchgeführt.

Im März haben die Entrada an verschiedenen Austragungsorten der Schweiz stattgefunden, im Mai das Finale in Luzern. Mit 1108 Teilnehmer\*innen war es ein grosses Wettbewerbsjahr und wir sind glücklich, dass essenzielle Neuerungen an unserer Struktur so positiv aufgenommen und ausgeführt wurden. Hier ist die Digitalisierung als erstes zu nennen: Der SJMW hat eine neue digitale Plattform für das Bewertungssystem, für das gesamte Notenmaterial und wie auch für die Kommunikation geschaffen. An dieser Stelle möchte ich mich herzlich für die enorme Arbeit bei Janek Rosset und seinem Team für die Erweiterung der Werkdatenbank des SJMW bedanken, wie auch bei Thibault Jaccard für die vielen Zoomkonferenzen; die Jurys konnten dadurch kommunizieren und vor allem auch die Rückmeldungen nach den Vorspielen mit den Eltern, Lehrkräften und Kandidat\*innen so angenehm, präzise und effektiv durchführen. Er hat uns zusätzlich mit einem umfassenden Konzept der elektronischen Übertragung von Vorspielen unterstützt – wir waren also auch gerüstet für den Fall von digitalen Wettbewerbsdurchgängen und zur grossen Freude Aller durften wir die Entrada- und Finalvorspiele und Events vor allem live zelebrieren. Die Fachkommission Classica hat dabei unsere zahlreichen Jurymitglieder fachlich und technisch wunderbar unterstützt, sodass wir den Digitalisierungsprozess als äusserst geglückt bezeichnen dürfen. Auch haben wir die Zeit dafür genutzt, das neue Format Free-Space erstmals durchzuführen: ein gelungenes Pilotjahr mit interessanten Beiträgen war zu erleben und wir freuen uns auf die Fortsetzung im Jahr 2022.

Ich bin beeindruckt von der strategisch und organisatorisch hohen Qualität unserer Geschäftsstelle, danke und gratuliere Valérie Probst und ihrem Team für den enormen Einsatz und die Realisation, ebenso gebührt mein herzlicher Dank den vielen Helfer\*innen vor Ort, der Fachkommission für die Instruktionen an unsere Jurys, den Jurymitgliedern, Lehrkräften und Eltern. Wir haben alle musikalischen Vorspiele als Liveveranstaltungen durchgeführt, was ich als grossen Erfolg werte. Erstmals haben wir im 2021 kein und nur ganz wenig Publikum zulassen dürfen. Natürlich leben unsere Veranstaltungen auch dadurch, dass man sich trifft, sich austauscht, einander zuhört, mitfiebert, lernt und geniesst. Jetzt ist es etwas anders. Ich persönlich empfinde dies mehr als Änderung denn als eine Einschränkung, so hat es mich tief beeindruckt, wie sehr die Teilnehmenden sich mit der Musik identifiziert haben, wie intensiv die monatelangen Vorbereitungen der Vorspiele deutlich wurden, wie inspirierend doch das Musizieren ist, auch wenn ein grösseres Publikum nicht anwesend ist und dies nicht mit Applaus vor Ort zum Ausdruck bringen kann. In diesem Sinne meine herzliche Gratulation an alle Mitwirkenden, ihr wart toll und es war eine Freude, euch zu erleben!

Die Fachkommission Classica hat mehrmals getagt und ihr Aufgabengebiet mit viel Engagement erweitert. Das Gremium ist fachlich hervorragend und vielschichtig aufgestellt und wir begrüssen mit Leila Schayek eine aussergewöhnliche Persönlichkeit, uns ab 2022 zu unterstützen. Herzlich willkommen.

Wie beeindruckend in diesem aufregenden Jahr war es, mit der Geschäftsstelle unter der Leitung von Valérie Probst und all den Partner\*innen unser Netzwerk zu intensivieren und mit Zuversicht und enthusiastischem Engagement für die Musik und die Jugend nach vorne zu blicken. So freue ich mich auf ein Jahr 2022 mit viel fantastischer Musik.

Präsident der Fachkommission Classica Maurice Steger



# Rückblick der Fachkommission Jazz&Pop

Am 10. April 2021 fand die 8. Ausgabe des Schweizerischen Jugendmusikwettbewerbes Jazz&Pop statt. Austragungsort für das diesjährige Come Together war der Südpol in Luzern.

Insgesamt haben sich 30 Musikerinnen und Musiker in 23 Acts zum diesjährigen Wettbewerb Jazz&Pop angemeldet (4 Jazz Solo, 1 Jazz Band, 15 Pop Solo, 3 Pop Bands). Die Anzahl der Solo-Acts ist im Vergleich zum Vorjahr etwa konstant geblieben. Allerdings haben sich deutlich weniger Bands und keine Large Ensembles bzw. Big Bands zum Wettbewerb 2021 angemeldet, was sicherlich zu einem grossen Teil auf die epidemiologische Lage zurückzuführen ist.

Aus den Beiträgen der Preselection hat die Fachkommission in der Sitzung am 8. Februar 13 Acts ausgewählt, welche zum Come Together eingeladen wurden, um sich der Jury live zu präsentieren. Das Come Together am 10. April konnte unter einem strengem Schutzkonzept ausgetragen werden. Nachdem die Veranstaltung 2020 Covid-19-bedingt abgesagt werden musste, wurde für die diesjährige Durchführung eine teilweise digitalisierte Option gewählt. Die Teilnehmenden durften für ihre Performance nach Luzern kommen und live vor den sechs Mitgliedern der Fachjury – bestehend aus Lukas Hering, Victor Wanderley, Claudia Ulla Binder, Miriana Hochreutener, Nicole Johänngten und Guillaume Wuhrmann – ihr Programm präsentieren. Über eine Live-Übertragung der Acts (via Zoom-Webinar) war es den Kandidat\*innen dennoch möglich, die Performances der anderen Teilnehmenden mitzuerleben.

Der Tag wurde zu einem musikalisch vielfältigen Erlebnis. Die gute Stimmung unter den Jurymitgliedern – die das fehlende Publikum würdig vertraten – übertrug sich auch auf die Musikerinnen und Musiker. Der gegenseitige Austausch und das Vernetzen unter den Teilnehmenden waren dieses Jahr leider nicht in dem gewünschten Ausmass möglich. So schauen wir zuversichtlich auf das Jahr 2022, wenn das Come Together in Bern stattfinden wird und hoffentlich wieder einiges mehr im öffentlichen Leben und vor allem im kulturellen Bereich möglich sein wird, sodass die Ausgabe 2022 – um dem Geist des Wettbewerbs treu zu bleiben – als ein soziales Live-Event durchgeführt werden kann.

Lukas Hering Präsident der Fachkommission Jazz&Pop



# Rückblick der Arbeitsgruppe FreeSpace

Zum ersten Mal hat der SJMW mit der neuen Disziplin Free-Space eine Kooperation der beiden Wettbewerbe Classica und Jazz&Pop durchgeführt, mit dem Ziel, Kreationsförderung zu betreiben und unkonventionellen, genreübergreifenden Produktionen eine Bühne zu bieten, die in den bisherigen Disziplinen des SJMW nicht zugelassen waren.

Die Arbeitsgruppe bestehend aus Käthi Gohl Moser (bis Januar 2021), Simone Keller, Matthias Arter, Lukas Hering, Pierre Sublet, und Viktor Wanderley hat in enger Zusammenarbeit mit der Geschäftsführerin Valérie Probst und der Mitarbeiterin Hanna Heber die Ausschreibung lanciert und durfte sechs Anmeldungen entgegennehmen, die per Video eingereicht wurden. Es handelte sich zu einem grossen Teil um Solo-Klavierimprovisationen, aber auch um eine interdisziplinäre Ensemble-Komposition. Ebenso wurde eine Improvisation mit elektronischer Musiksoftware eingereicht.

Eine Erwachsenenjury bestehend aus Katharina Weber, Helena Winkelman, Jacques Demierre, Marcin Grochowina und die Jugendjury, die teilweise aus ehemaligen SJMW-Preisträger\*innen zusammengesetzt war (Norina Hirschi, Mina Meier, Ece Kiraç, Milan Meier, Arthur Traelnes) diskutierte unabhängig voneinander in zwei Zoom-Meetings und verfasste für alle Teilnehmenden ein ausführliches schriftliches Feedback. Ausserdem standen sowohl die Erwachsenenjury als auch die Jugendjury für telefonische Rückfragen zur Verfügung.

Die Jugendjury und die Erwachsenenjury favorisierten beinahe die gleichen zwei Beiträge. Die Jugendlichen hatten aber zusätzlich noch einen dritten Beitrag, den sie als herausragend wahrnahmen.

Einzelne der eingegangenen Video-Beiträge haben so sehr überzeugt, dass die Jurys sie für einen Live-Auftritt beim Finalwettbewerb in Luzern einladen wollten, um beim Begegnungsabend aufzutreten, der dieses Jahr Corona-bedingt nicht in seiner üblichen Form stattfinden konnte. Die Geschäftsstelle unternahm grösste Anstrengungen, diese Veranstaltung entsprechend allen Richtlinien zu planen. Neben den ausgewählten FreeSpace-Beiträgen waren auch zwei Beiträge aus dem Jazz&Pop-Wettbewerb vorgesehen und die Band von Arthur Traelnes, der in der Jugendjury mitgewirkt hat, war bereit auch aufzutreten. Die Moderation der Veranstaltung sollte ebenfalls den Jugendlichen aus der Jury überlassen werden. Doch leider musste dieses Konzert kurzfristig wieder abgesagt werden, da es sich schliesslich doch nicht mit den aktuellen Schutzmassnahmen vereinbaren liess.

Das Pilotprojekt wurde durch die Arbeitsgruppe evaluiert. Zukünftig soll die Wettbewerbskategorie jährlich angeboten werden. Ziel ist es, den FreeSpace Wettbewerb in den folgenden Jahren stärker bekannt zu machen (APG-Kampagne, Instagram-Kampagne). Die Ausschreibung bleibt zunächst unverändert.

Die Arbeitsgruppe bedankt sich ganz herzlich bei Valérie Probst und Hanna Heber von der Geschäftsstelle des SJMW für ihren sehr grossen Arbeitseinsatz zur Ermöglichung dieser neuen Disziplin. Sie haben trotz ihres ohnehin schon sehr grossen Pensums weder Zeit noch Aufwand gescheut, die Lancierung des FreeSpace zu unterstützen und voranzubringen und in allen Details äusserst sorgfältig zu betreuen.

Simone Keller Leitung Arbeitsgruppe FreeSpace



# Bericht der Geschäftsstelle SJMW

## Ausschreibung

Im Berichtsjahr 2021 wurde die Austragung der folgenden Wettbewerbe ausgeschrieben und durchgeführt:

- ► 46. Classica
- ▶ 8. Jazz&Pop
- ► 1. FreeSpace

#### Classica

- Solo: Trompete, Kornett, Horn, Althorn, Posaune, Euphonium, Tuba, Klavier, Orgel, Cembalo, Gitarre, Mandoline, Klassischer Gesang, Zeitgenössische Musik, Alte Musik vor 1750
- Duos: Kammermusik (freies Repertoire), Zeitgenössische Musik, Alte Musik vor 1750
- Ensembles: Kammermusik (freies Repertoire),
   Kammermusik, Zeitgenössische Musik, Alte Musik vor 1750, Blechbläserensembles, Blockflötenensembles,
   Gesangsensembles, Schlagzeugensembles

## Jazz&Pop

- ► Solo: Jazz, Pop
- ► Band: Jazz, Pop
- ► Big Band, Large Ensemble: Jazz, Pop

## **FreeSpace**

- ► Solo
- ► Duo
- Gruppe
- genreübergreifende Produktionen, die im Classica Wettbewerb bis anhin nicht zugelassen waren, sich jedoch auch nicht als Jazz oder Pop definieren lassen
- improvisierte, nicht ausgeschriebene Musik
- kreative, künstlerisch unkonventionelle Beiträge, auch in Verbindung mit unüblichen Instrumenten, Spieltechniken oder Elektronik
- ► bestehende Musik in einer neuen künstlerischen Umsetzung

## Realisierung der Massnahmen

Ende August wurden 50'000 Flyer und Plakate sowie Newsletter, Ausschreibungen und Anmeldeformulare an sämtliche Musikschulen der Schweiz versandt, ebenso an alle Wettbewerbsteilnehmer\*innen der letzten zwei Jahre sowie an Juror\*innen, Lehrpersonen, Musikhäuser und Orchester.

Bis zum 6. Dezember 2020 konnten sich die Teilnehmer\*innen für den Classica Wettbewerb SJMW 2021 online anmelden. Nach Erfassung der Anmeldungen Mitte Januar wurde der Wettbewerbsplan erstellt und die notwendige Anzahl der Juror\*innen definitiv festgelegt.

Anmeldungen für die Wettbewerbe Jazz&Pop und FreeSpace waren vom 1. Dezember 2020 bis zum 24. Januar 2021 möglich. Die eingesendeten Videos für die Preselection wurden Ende Februar von der Fachkommission Jazz&Pop evaluiert und die Teilnehmenden für das Come Together ausgewählt. Anschliessend wurde eine entsprechende Jury zusammengestellt und ein Ablaufplan für den Wettbewerb erstellt.

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe FreeSpace fanden sich zu einer Sitzung zusammen um anhand der eingegangen Beiträge Ideen für geeignete Jurymitglieder (Erwachsenenjury und Jugendjury) zusammenzutragen. Diese wurden durch die Geschäftsstelle angefragt und kamen in zwei voneinander unabhängigen Sitzungen zusammen. Die jeweiligen Feedbacks für die Teilnehmenden wurden gesammelt und ihnen in einer schriftlichen Form zugestellt.

Die Entradaprogramme für den Classica-Wettbewerb wurden dieses Jahr in einer digitalen Version veröffentlicht. Die Plakate wurden gedruckt. Das gesamte Material für die Durchführung der Entrada inklusive des Zugangs zur Datenbank wurde den Veranstaltern zur Verfügung gestellt. Die Geschäftsstelle stand bei den Entrada in enger Verbindung mit den Veranstaltungsorten. Die Mitglieder der Fachkommission waren als Supervisor\*innen präsent und unterstützten die Juror\*innen. Die Wettbewerbe haben ohne Publikum und unter strengem Schutzkonzept stattgefunden. Nach Abschluss der Entrada fanden keine Preisträgerkonzerte statt.

Das Finale Classica wurde Ende März nach Vorliegen der Resultate der Entrada konkret geplant. Der Wettbewerbsplan wurde erstellt, die Juror\*innen engagiert und das Jahrbuch gedruckt. Plakate und diverse Werbemittel wurden vorbereitet. Während des Finales war die Geschäftsstelle in Luzern anwesend. Die Mitglieder der Fachkommission präsidierten die Jurys. Es fand ein finales Preisträgerkonzert ohne Publikum statt, das von Radio

SRF 2 Kultur aufgenommen wurde. Zusätzlich wurde das Konzert durch die Sublicht GmbH gefilmt, um über professionelles Videomaterial in der Postproduktion zu verfügen. Alle sonstigen üblichen Veranstaltungen im Rahmen des Finales haben nicht stattgefunden.

Auf eine Werbekampagne wurde verzichtet, da die Wettbewerbe ohne Publikum stattfanden und nicht als Veranstaltungen, sondern als pädagogische Anlässe in Zusammenarbeit mit den Musikinstitutionen realisiert wurden. Die Kommunikation hat über die stetig aktualisierte Webseite stattgefunden. Für das Contact Tracing wurde ein aufwendiger und enger Kontakt mit den Teilnehmenden geführt. Das gesamte Notenmaterial wurde digitalisiert und den Jurys über vom Wettbewerb zur Verfügung gestellte iPads zugänglich gemacht.

## Schweizweite Resonanz

Mit 1490 Anmeldungen konnten die Teilnehmerzahlen in diesem Jahr konstant bleiben (im Vergleich mit 2019).

Die Zusammenarbeit mit den örtlichen Veranstaltern verlief hervorragend. Sie sind wertvolle und motivierte Partnerinstitutionen, die mit vollem Engagement die Anliegen des SJMW unterstützen.

Der SJMW soll für alle Beteiligten ein positiver musikalischer Grossanlass sein und ist es auch. Die musikalische Jugend der Schweiz profitiert sehr vom SJMW. Der Wettbewerb ist nicht nur ein Aufruf an die musizierende Jugend der Schweiz, ihr Können einem interessierten Publikum und einer Fachjury zu präsentieren. Er ist auch ein wichtiger Meilenstein in der musikalischen Entwicklung junger Talente. Die Teilnehmenden erhalten ein konkretes und differenziertes Feedback von der Fachjury, auch wenn es in diesem Jahr per Zoom stattfand. Dies ist für ihre weitere Entwicklung sehr wertvoll und konstruktiv.

Zudem will der Wettbewerb Talente fördern und die Freude an der Musik verstärken, nicht zuletzt durch gezielte Vernetzung von gleichgesinnten Jugendlichen aus allen Sprachregionen der Schweiz. Bedingt durch Corona konnte der ungezwungene Austausch zwischen den jungen Musiker\*innen, den Jurymitgliedern und dem Publikum leider nicht stattfinden, was für alle Beteiligten sehr schade war. Aber wir arbeiten weiter mit Motivation und Zuversicht auf dieses Ziel hin.

## Classica Entrada

Austragungsorte für die Entrada waren: Arbon, Baar, Bern, Genève, Lugano, Neuchâtel, Sissach und Winterthur. Die Organisation in Zusammenarbeit mit den austragenden Musikschulen ist sehr gut verlaufen.

Es ist festzuhalten, dass die Veranstalter der Entrada ein grosses Engagement zeigen und sich stets bemühen, allen Wünschen und Anliegen der Kandidat\*innen soweit wie möglich entgegenzukommen um ein positives Erlebnis für alle zu schaffen. Dies ist sehr beeindruckend!

Eine Beschwerde über ein Jurymitglied wurde ausführlich in der Fachkommission besprochen und es wurde entsprechend reagiert. Im Verhältnis zu 1490 Anmeldungen ist diese Beschwerdequote sehr gering und ein Beweis für die im allgemeinen sehr gute Arbeit der Juror\*innen und der Fachkommission.

Der Umgang mit den iPads, auf denen die digitalisierten Noten zu finden waren und über welche auch die digitalen Feedbacks via zoom stattfanden, war eine neue Herausforderung. Trotz einiger Optimierungsmöglichkeiten war dieser digitalisierte Teil des Wettbewerbs erfolgreich.

## Finale Classica

366 Kandidat\*innen konnten sich für das Finale Classica im Südpol Luzern vom 6. bis zum 9. Mai 2021 qualifizieren.

Die Räumlichkeiten der Musikschule Luzern, des Südpols, der Hochschule Luzern (Orgel) und des Orchesterhauses des LSO (Alte Musik) haben sich für eine Austragung sehr geeignet. Die Durchführung des Finales verlief reibungslos. Alle Feedback-Gespräche verliefen online via zoom, was die Geschäftsstelle vor einen grossen technischen Mehraufwand stellte. Die Durchführung verlief dank strukturierter Planung und technischem Support nahezu reibungslos. Für die Geschäftsstelle war die Zusammenarbeit mit den Institutionen vor Ort angenehm, wenn auch manchmal etwas aufwendig durch die verschiedenen Kompetenzen und Zuständigkeiten im grossen Südpol-Komplex. Bei der Organisation der Instrumente im Voraus und bei der Durchführung der Vorspiele wurde die Geschäftsstelle gut vom Veranstalter unterstützt.



Durch das strenge Contact-Tracing und die begrenzte Anzahl an zugelassenen Personen in den Innenräumen war die Atmosphäre nicht so offen und entspannt wie bei vergangenen Wettbewerben, doch die Stimmung war trotzdem hervorragend. Der Wettbewerb wurde in Luzern freundlich empfangen. Die Beschriftung der Räume war optimal. Der Empfang der Kandidat\*innen war effizient und freundlich. An dieser Stelle möchte ich mich bei Hanna Heber, Elisabeth Hasse, Alice Loher und Thibault Jaccard für die gute Arbeit herzlich bedanken, ebenso bei den Helfer\*innen. Aktivitäten ausserhalb der Vorspiele (Museumsbesuch, Nachtessen mit der Jury, Begegnungsabend, Apéro nach dem Schlusskonzert) haben dieses Jahr aufgrund der Covid-19-Situation nicht stattfinden können.

Einziger Kritikpunkt war die Mittagsverpflegung für die Juror\*innen und das Team. Auch wäre eine tatkräftigere Unterstützung des Veranstalters am Preisträgerkonzert wünschenswert gewesen.

Der Saal für das Preisträgerkonzert am Sonntag (Orchesterhaus des LSO) hat sich hervorragend geeignet.

Ein grosser Dank geht an dieser Stelle an Thomas Limacher, Manuela Bättig, Valentin Gloor und das gesamte Team von der Musikschule Luzern, vom Südpol, vom Orchesterhaus und vom LSO.

Insgesamt wurden beim Finale Classica 307 SJMW-Preise vergeben (Solo: 160 Preise, Kammermusik 147 Preise) davon:

- ► 54 1. Preise mit Auszeichnung
- ▶ 88 1. Preise
- ▶ 95 2. Preise
- ▶ 70 3. Preise

Besonders freuen konnten sich zahlreiche Musiker\*innen, die einen der begehrten Sonderpreise entgegennehmen durften (Stipendien für Meisterkurse, Konzertmöglichkeiten, etc.)

Das durch ein hohes Niveau beeindruckende Preisträgerkonzert wurde von Radio SRF 2 Kultur aufgenommen und wurde zu einem späteren Zeitpunkt übertragen. Eine CD wurde produziert. Als Fotograf war wiederholt Ueli Steingruber im Einsatz, der die Stimmung des Wochenendes in seiner einzigartigen Bildsprache treffgenau festgehalten hat.

Die Durchführung des Schlusskonzertes in Luzern ist gut verlaufen, auch wenn nur ein sehr reduziertes Publikum zugelassen war.

Die Musiker\*innen begeisterten durchgehend durch ein hervorragendes Niveau. Die Bühnenabläufe liefen reibungslos ab, auch wenn zusätzlich zur Mikrofonierung durch SRF 2 die technische

Ausstattung der sublicht GmbH berücksichtigt werden musste, die das Konzert als bewegtes Bild aufnahm.

An dieser Stelle möchte ich mich bei Maurice Steger, Jens Lohmann für seinen spontanen Einsatz beim Bühnenmanagement, Giada Marsadri für die Moderation und beim Tonmeister Ueli Würth herzlich bedanken.

## Jazz&Pop

Der Jazz&Pop-Wettbewerb fand dieses Jahr zum achten Mal statt und hat vergleichbar viele junge Teilnehmer\*innen in den Solo-Kategorien zu verzeichnen wie im Vorjahr. Aufgrund der epidemiologischen Lage haben sich weniger Bands und keine Big Bands und Large Ensembles angemeldet, da diese weder proben konnten, noch am eigentlichen Wettbewerb hätten teilnehmen können.

Insgesamt haben sich 19 Solist\*innen und 4 Bands angemeldet. In der Preselection evaluierte die Fachkommission alle eingegangenen Beiträge und wählte 13 Acts für das Come Together am 10. April im Südpol Luzern aus.

# Come Together

Das Come Together am 10. April konnte unter einem strengem Schutzkonzept ausgetragen werden. Die Teilnehmenden durften für ihre Performance nach Luzern kommen und live vor den sechs Mitgliedern der Fachjury – bestehend aus Claudia Ulla Binder, Lukas Hering, Miriana Hochreutener, Nicole Johänngten, Victor Wanderley und Guillaume Wuhrmann – ihr zehn bis 20minütiges Programm präsentieren. Publikum war nicht erlaubt, auch konnten sich die Teilnehmenden leider nicht gegenseitig zuhören. Über eine Live-Übertragung der Acts (via Zoom-Webinar) war es aber dennoch möglich, die Performances der anderen Teilnehmenden mitzuerleben.

Mit 13 Acts konnte der Zeitrahmen für das Come Together von 9.00 bis 18.00 Uhr, inklusive Feedbackgesprächen, gut eingehalten werden. Die Performances fanden parallel auf zwei Bühnen statt («Grosse Halle» und «Kleine Halle»), zwischen denen die Jury stetig wechselte. Der Tag wurde zu einem musikalisch vielfältigen Erlebnis. Die gute Stimmung unter den Jurymitgliedern – die das fehlende Publikum würdig vertraten – übertrug sich auch auf die Musikerinnen und Musiker.

Die Resultatbekanntgabe bzw. die Sonderpreisvergabe erfolgte am Ende des Tages via zoom durch die gesamte Jury. Für die anschliessenden persönlichen Feedbacks mit den einzelnen Teilnehmenden teilten sich die Jurymitglieder in zwei Gruppen à drei Personen auf, um besser fachspezifisch Rückmeldung geben zu können.

Der gegenseitige Austausch und das Vernetzen unter den Teilnehmenden waren dieses Jahr leider nicht in dem gewünschten Ausmass möglich. Nichtdestotrotz waren die Feedbacks der Teilnehmenden durchwegs positiv und das Come Together 2021 ein erfolgreicher Anlass.

Vielen Dank an dieser Stelle an den Südpol Luzern für die Bereitschaft zur Austragung, das zur Verfügung stellen der Räumlichkeiten und die technische Begleitung vor Ort welche einen reibungslosen Ablauf ermöglichte. Ein grosser Dank für die Unterstützung geht an die Jurymitglieder, die Fachkommission Jazz&Pop, alle Mitorganisator\*innen sowie an alle Teilnehmer\*innen.

Wir schauen zuversichtlich auf das Jahr 2022, wenn das Come Together in Bern stattfinden wird und hoffentlich wieder einiges mehr im öffentlichen Leben und vor allem im kulturellen Bereich möglich sein wird, sodass die Ausgabe 2022 – um dem Geist des Wettbewerbs treu zu bleiben – als ein soziales live Event durchgeführt werden kann.

# FreeSpace

Die Disziplin FreeSpace konnte im Jahr 2021 zum ersten Mal ausgeschrieben werden. Insgesamt gab es sechs Anmeldungen, davon fünf Klavierimprovisationen und ein Trio (Eigenkomposition und Performance).

Die Jurymitglieder trafen sich zu einer online Videokonferenz um die eingesendeten Beiträge zu besprechen. Es sollte keine Punkt-Bewertung und keine Preise geben. Im Vordergrund stand das Bestreben, den jugendlichen Musiker\*innen ein konstruktives Feedback mit wertvollen Hinweisen zur Weiterentwicklung und Horizonterweiterung zur Verfügung zu stellen. Ebenfalls wurde darüber diskutiert, den interessantesten Beiträgen eine Plattform zur Präsentation im Rahmen des Classica-Finales 2021 zu ermöglichen. Dies war aufgrund der Umstände durch Covid-19 leider nur sehr beschränkt möglich. Lediglich zwei Pianisten erhielten die Möglichkeit zum Vorspiel am Preisträgerkonzert des SJMW Classica am 9. Mai in Luzern.

Eine Auftrittsmöglichkeit ergab sich aber im Oktober 2021. Alle Teilnehmenden wurden zu einem Konzert des neuen Formates «Improforum» am Konsi Bern eingeladen.

Unabhängig von den erwachsenen Experten wurde erstmalig in der Geschichte des Wettbewerbs eine Jugendjury eingesetzt. Bestehend aus ehemaligen Preisträger\*innen des SJMW und anderen Jugendlichen der Musikschule Konservatorium Bern traf sich die Jugendjury ebenfalls in einer Videokonferenz um sich über die Beiträge auszutauschen und Ideen und Gedanken zusammenzutragen. FreeSpace soll von jetzt an als jährliche Wettbewerbsdisziplin angeboten werden.

## Komposition

Der Kompositionswettbewerb für Kinder und Jugendliche wurde bisher im zweijährigen Turnus durchgeführt. 2021 fand kein Kompositionswettbewerb statt.

Ab 2022 soll das Konzept erweitert werden, um eine jährliche Durchführung zu ermöglichen.

Dabei soll der bisherige Wettbewerb um einen Online-Kurs zur Vorbereitung und einen Meisterkurs im Anschluss an den Wettbewerb ergänzt werden.

Valérie Probst Geschäftsführerin





# **Entradawettbewerb Arbon**

19.-21. März 2021

# Entradawettbewerb Baar

20.-21. März 2021

Die Musikschule Arbon ist einem wunderschönen, historischen Backsteingebäude im Industriestil eingemietet. Das Gebäude gehörte einst Adolph Saurer und wurde als Presserei genutzt. Neben der Musikschule Arbon als Hauptmieter im Kulturzentrum Presswerk sind weitere Kulturvereine der Region eingemietet. Dies ermöglicht eine enge, inspirierende Zusammenarbeit zwischen Kulturinstitutionen und musikalischer Bildung. Die Unterrichtsräume wurden optimal für die Bedürfnisse der Musizierenden, Tanzenden und Bewegenden konzipiert und ausgestattet. Rund 1300 Schülerinnen und Schüler nutzen das vielfältige Angebot der Musikschule Arbon und werden von 57 professionellen Lehrpersonen unterrichtet und gefördert. Vom Kindertanz oder einer musikalischen Reise für die Kleinsten, bis zum Instrumentalunterricht für Seniorinnen und Senioren – die Musikschule Arbon ist verbindender Treffpunkt für vielerlei kulturelle und generationenübergreifende Projekte.

## Durchführungsorte

Musikschule Arbon im Kulturzentrum Presswerk Hamelstrasse 15 9320 Arbon

## Organisation

Julia Kräuchi, Schulleiterin Musikschule Arbon

## Preisträgerkonzert

29. März 2019, 17 Uhr Musikschule Arbon, Viola & Thomas Dietschweiler Saal

## Jury

## Klavier IS, IIS

Claudia Heé Keller\*, Jean Lemaire, Erna Ronca

## Klassischer Gesang IIC, IIIC, IVC

Raphael Jud\*, Katharina Beidler, Bernhard Hunziker

#### Klavier IIIS, IVS

Claudia Heé Keller\*, Jean Lemaire, Armin Fischer

## Kammermusik Duos/Ensembles (Streicher) IE, IIE, IIIE, IVE

Leo Geschwend\*, Robert Bokor, Ute Gareis

\*Präsidium

Die um 1900 gegründete «Violinschule» wurde 1930 in die Musikschule Baar «umgewandelt». Die Musikschule Baar ist somit eine der ältesten Musikschulen der Schweiz. Heute besuchen fast 2000 Kinder, Jugendliche und Erwachsene die Musikschule. Besonders stolz sind wir auf unser modernes, einladendes Musikschulhaus.

## Durchführungsorte

Musikschule Baar Inwilerstrasse 4 6340 Baar

## Organisation

Benno Auf der Maur, Musikschulleitung

## Jury

#### Gitarre IS, IIS, IIIS, Duo IIE

Andreas von Wangenheim\*, Daniel Erni, Linda Eberlein

## Kammermusik Duos/Ensembles (Holzbläser) IE, IIE, IIIE, IVE

Jarmila Janecek, Patrick Bader, Krystyna Zbojnowicz Berlinger

## Klavier IS

Helmut Wiegiehser\*, Martin Imholz, Camille Sublet

## Posaune IIS, IIIS, IVS, Duo IIIE

Anne Stauffer\*, Alexandre Faure, Thomas Nidecker

## Kammermusik Duos/Ensembles (Streicher) IE, IIE, IIIE, IVE

Martin Zeller\*, Krystyna Zbojnowicz Berlinger, Urs Walker

## Klavier IIS, IIIS

Claudia Heé Keller\*, Jelena Dimitrijevic, Jean Lemaire



<sup>\*</sup> Präsidium

# Entradawettbewerb Bern

19.-20. März 2021

# Concours Entrada Genève

19-21 mars 2021

Die Musikschule Konservatorium Bern wurde schon 1858 gegründet und ist damit schweizweit eine der ältesten pädagogischen Institutionen. Heute arbeiten etwa 150 Lehrkräfte an der Schule. Sie bieten ein grosses Spektrum an musikalischer Bildung auf allen Stufen und in allen Stilrichtungen an. Unser Angebot umfasst Einzelunterricht in über 40 Instrumenten oder Fächern, verschiedene Möglichkeiten des Lernens in der Gruppe und/oder in Form von Kursen, Workshops und Ferienangeboten. Knapp 3000 Schülerinnen und Schüler jeden Alters besuchen derzeit bei uns den Unterricht. Konsibern setzt sich auch für eine erfolgreiche Musikförderung in der Breite ein: Etwa mit Singklassen in den Volksschulen, aber auch mit speziellen Förderprogrammen für besonders talentierte Schüler\*innen.

## Durchführungsort

Musikschule Konservatorium Bern Kramgasse 36 3000 Bern

Eglise française de Berne

## Organisation

Victor Wanderley, Saara Vainio, Schulleitung

## Jury

## Klavier IS, IIS, IIIS, IVS; Klavierduos IE, IIE, IIIE

Iris Haefely Sublet\*, Nathalie Laesser Zweifel, André Thomet

## Kornett, Flügelhorn - Trompete IS, IIS, IIIS, IVS

Kristin Thielemann\*, Alain Betholet, Franz Leuenberger

## Euphonium, Tuba, Es-Horn IS, IIS, IIIS, IVS Ensemble IVE

David LeClair\*, Fabian Bloch, Pascal Eicher

## Orgel IIS, IIIS, IVS

Pascale Van Coppenolle\*, Anna De Capitani, Marc Fitze, Antonio Garcia

## Horn IS, IIS, IIIS

Veselin Manchev\*, Lorenz Raths, Pascal Rosset

## Gitarre IS, IIS, IIIS

Marcel Ege\*, Albert Pia Comella, David Sautter

Le Conservatoire populaire de musique de Genève a été fondé en 1932 à l'initiative de quelques personnalités de la classe ouvrière genevoise, soucieuses de porter la musique à ceux qui ne peuvent venir à elle. Depuis, le CPMDT n'a cessé de se développer et dispense aujourd'hui l'enseignement de la musique, du théâtre et de la danse à quelque 4000 élèves dans 15 communes du canton de Genève.

#### Lieu de déroulement

Conservatoire populaire de musique, danse et théâtre Rue François-D'Ivernois 7 1206 Genève

## Responsables de l'organisation

Philippe Régana, Directeur

#### Jury

## Cor IS, IIS, IIIS, IVS

Pascal Rosset\*, Romain Flumet, Veselin Manchev

## Musique de chambre (vents) Duos, Ensembles IIE, IIIE

Jarmila Janecek\*, Simon Péguiron, Gérard Schlotz

## Piano IS, IVS

Adrian Kreda\*, Roumiana Kirtcheva, Esther Walker

## Musique de chambre Duos IE, IIE, IIIE, IVE

Dagoberto Linhares\*, Jeanne Gollut, Romain Kuonen

## Musique de chambre (cordes) Duos, Ensembles IE, IIE, IIIE, IVE

Philippe Morard\*, Cristina Bellu, Carla Branca Behle

## Piano IIS, IIIS

## Duos de pianos IE, IIE, IIIE

Esther Walker\*, Mayumi Kameda, Roumiana Kirtcheva

## Trompette, Cornet IIS, IIIS, IVS

Jennifer Tauder-Ammann, Cyril Ledermann, Pierre Schweizer

<sup>\*</sup> Präsidium

<sup>\*</sup> Présidence

# Concorso Entrada Lugano

20 e 21 marzo 2021

## Concours Entrada Neuchâtel

19 - 21 mars 2021

La scuola di musica del Conservatorio della Svizzera Italiana è presente su tutto il territorio cantonale ed è divisa in quattro sezioni regionali: Mendrisiotto, Luganese, Bellinzonese e Locarnese.

La sede centrale si trova a Lugano dove si trovano anche la Sezione Professionale e Preprofessionale, l'Amministrazione e la Direzione.

A livello cantonale la scuola di musica del Conservatorio della Svizzera Italiana conta circa 1400 iscritti e offre una vasta gamma di corsi musicali: dalle lezioni strumentali alle.

#### Luogo del concorso

Conservatorio della Svizzera italiana Via Soldino 9, 6900 Lugano

## Organizzazione

Luca Medici, Direttore Scuola di musica del Conservatorio della Svizzera Italiana, Lugano

## Jury

## Chitarra IS, IIS, IIIS, IVS; Duo IVE

Alessio Nebiolo\*, Julio Azcano, Dante Brenna

## Pianoforte IS, IIS, IIIS, IVS

Mario Patuzzi\*, Eva Bohte, Dario Müller

## Musica da camera (archi) Duos, Ensembles IIE, IIIE

Cristina Bellu\*, Andrea Mascetti, Redjan Teqja

Le Conservatoire de musique neuchâtelois (CMNE) se réclame, depuis le 1er janvier 2007, d'une identité cantonale, gage d'une harmonisation pédagogique et artistique soulignant une mission renforcée dans le domaine de l'éducation musicale. Cette évolution se nourrit des héritages passés, deux aventures parallèles, – les sites de Neuchâtel et de La Chaux-de-Fonds sont bientôt centenaires –, menées par des musiciens engagés et souvent visionnaires. Environ 2'000 élèves s'adonnent actuellement, dans les 16 sites de formation du CMNE, à un apprentissage musical stimulant.

Un programme riche, classique ou jazz, – leçons individuelles et cours collectifs, enseignement du langage musical, pratique de la musique d'ensemble –, de même qu'un cadre pédagogique clairement défini offrent une formation de qualité, structurée en différents paliers, du degré préparatoire au certificat supérieur.

#### Lieu de déroulement

Conservatoire de musique neuchâtelois Espace de l'Europe 21 2000 Neuchâtel

## Responsables de l'organisation

Helga Loosli et Florence Fellrath

## Jury

## Musique de chambre (cordes) Duos, Ensembles IIE, IIIE, IVE

Cristina Bellu\*, Manuel Bärtsch, Carla Branca Behle

## Piano IIS, IIIS, IVS

Maki Wiederkehr\*, Veneziela Naydenova, Reto Reichenbach

## Musique contemporaine IS, IIS, IIIS, IVS

Philippe Morard\*, Olivier Darbellay, Isabelle Schnöller

## Clavecin IS; Musique ancienne Solo IS, IIS, IIIS; Ensembles de flûtes à bec IIE, IVE

Sabrina Frey\*, Meret Lüthi, Jermaine Sprosse

## Chant classique IIC, IIIC, IVC

René Perler\*, Georges Regner, Hiroko Kawamichi-Luyet

## Guitare IS, IIS, IIIS, IVS; Ensembles IIE

Seraina Heid\*, Raymond Migy, Judicaël Perroy

#### Piano IS

André Thomet\*, Martin Imholz, Helmut Wiegiehser



<sup>\*</sup> Presidente

<sup>\*</sup> Présidence

# **Entradawettbewerb Sissach**

20.-21. März 2021

Die Regionale Musikschule Sissach (RMS) ist als Zweckverband organisiert. Die Trägergemeinden der RMS sind die Gemeinden Böckten, Buckten, Diegten, Diepflingen, Eptingen, Häfelfingen, Itingen, Känerkinden, Läufelfingen, Nusshof, Rümlingen, Sissach, Tenniken, Thürnen, Wintersingen, Wittinsburg und Zunzgen.

Zurzeit werden etwas über 800 Schülerinnen und Schüler von 46 Lehrpersonen unterrichtet. Die Schülerinnen und Schüler erhalten wöchentlich Unterricht und treten regelmässig auf in über 50 jährlich stattfindenden Veranstaltungen.

Die politisch vorgesetzte Behörde der RMS ist der RMS-Schulrat. In ihm sind alle Trägergemeinden vertreten. Die Schulräte sind für die richtungsweisenden Fragen der Schule zuständig. Der Schulrat ist Anstellungsbehörde und Rekursinstanz.

## Durchführungsorte

Regionale Musikschule Sissach Kirchgasse 11 4450 Sissach

## Organisation

Christian Schiess, Jürg Zumbrunn, Schulratspräsident der Regionalen Musikschule Sissach

## Jury

## Horn IS, IIS, IIIS

Konstantin Timokhine\*, Mauro Bünzli, Romain Flumet

## Kammermusik Duos, Ensembles IE, IIE, IIIE, IVE

Katharina Gohl Moser\*, Ruedi Bischoff, Edmée-Angeline Sansonnes

## Klavier IIS, IVS

Manuel Bärtsch\*, Miriam Lätsch, Fernando Viani

## Horn IVS; Ensembles IIE, IIIE, IVE

Pascal Rosset\*, Mauro Bünzli, Konstantin Timokhine

## Schlagzeugsensembles Duos IIIE, IVE

Claire Litzler\*, Raphael Christen, Richard Lepetit

## Klavier IS, IIIS

Marian Rosenfeld\*, Gustav Gertsch, Fernando Viani

<sup>\*</sup> Präsidium

# Entradawettbewerb Winterthur

19.-21. März 2021

Das Konservatorium Winterthur, im Rychenbergpark gelegen, bietet als überregionale Musikschule Unterricht für über 1800 Schülerinnen und Schüler an. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Begabtenförderung und der Zusammenarbeit mit der Hochschule. Ein weiterer Schwerpunkt liegt im Ensemblebereich: die Chöre und das Orchester konzertieren regelmässig in der Schweiz und unternehmen Reisen. Partnerschaften und Kooperationen verbindet das Konservatorium Winterthur mit der Zürcher Hochschule der Künste, den Winterthurer Kantonsschulen, der Fachmittelschule, der Volkshochschule Winterthur und den Theatern von Winterthur.

Die Zusammenarbeit mit dem bereits eingespielten Team erwies sich erneut als äusserst professionell, was wiederum zu einem gelungenen Wettbewerb führte.

Die zentrale Lage des Konservatoriums, die verfügbaren Räumlichkeiten und die vorhandene Infrastruktur sind zudem sehr geeignet für den Wettbewerb.

## Durchführungsort

Konservatorium Winterthur Tössertobelstrasse 1, 8400 Winterthur

## Organisation

Christian Ledermann, Leiter Konservatorium Winterthur, Raphaela Helg

#### Jury

Kammermusik (Streicher) Duos, Ensembles IE, IIE, IIIE, IVE Martin Zeller\*, Urs Walker, Krystyna Zbojnowicz Berlinger

## Klassischer Gesang IIC, IIIC, IVC

Raphael Jud\*, Stefania Huonder, René Perler

## Klavier IIS, IIIS

Kim Forster\*, Florian Läuchli, Xavier Pfarrer

## Alte Musik Solo, IS, IIS, IIIS, IVS

Laura Schmid\*, Meret Lüthi, Céline Pasche

## Trompete, Kornett IS, IIS, IIIS, IVS, IIIE

Jennifer Tauder-Ammann\*, Lukas Hering, Kristin Thielemann

#### Klavier IS

Kim Forster\*, Diana Binder, Florian Läuchli

## Alte Musik Kammermusik, freies Repertoire: Duos, Ensembles IE, IIE, IIIE

Katharina Gohl Moser\*, Eva Lio, Céline Pasche

## Gitarre IS, IIIS, IVS

Andreas von Wangenheim\*, Linda Eberlein, Daniel Erni

\* Präsidium



# Finale Classica Südpol Luzern-Kriens

6.-9. Mai 2021

## Hochstehendes Finale des Schweizerischen Jugendmusikwettbewerbs 2021

366 junge Musikerinnen und Musiker aus allen Regionen der Schweiz hatten sich im März für das jährliche Finale des SJMW qualifiziert. Sie konnten ihr Können in den vergangenen drei Tagen vor hochkarätigen Jurorinnen und Juroren in Luzern präsentieren. Nach dem freundschaftlichen Wettstreit der ersten Tage gipfelte der Wettbewerb am Sonntag in einem hervorragenden Preisträgerkonzert - dieses wurde von SRF2 aufgenommen und wird zu einem späteren Zeitpunkt ausgestrahlt. Nachdem der Anlass 2020 annulliert werden musste, war die 46. Ausgabe des SJMW in verschiedener Hinsicht besonders. Sie musste ohne Publikum stattfinden, wodurch den Kandidatinnen und Kandidaten eine wesentliche Erfahrung vorenthalten blieb, die der Wettbewerb üblicherweise bietet. Aber vielleicht haben gerade die Einschränkungen des Lockdowns den jungen Musikerinnen und Musikern erlaubt, das sehr hohe Niveau zu erreichen, das Maurice Steger, Präsident der Kommission für klassische Musik, feststellte. Insgesamt wurden 311 Preise für Solo und Kammermusik in einer Vielzahl von Instrumentalkategorien vergeben. Das Preisträgerkonzert wurde vom Schweizer Radio SRF 2 Kultur aufgenommen und wird eventuell zu einem späteren Zeitpunkt ausgestrahlt.

## Durchführungsort

Südpol, Musikschule der Stadt Luzern, Hochschule Luzern – Musik, Luzerner Sinfonieorchester LSO Arsenalstrasse 28 6010 Kriens

## Partner vor Ort

- Musikschule der Stadt Luzern
- Hochschule Luzern Musik
- Südpol
- Luzerner Sinfonieorchester LSO
- Musik Hug, Kriens

## Organisation

- ► Thomas Limacher, Rektor Musikschule Luzern
- Manuela Bättig, Leitung Projekte/Vermietungen
- Valentin Gloor, Direktor Department Musik

## Preisträgerkonzert

9. Mai 2021, 9:30–13:00 Uhr Luzerner Sinfonieorchester LSO, Orchesterhaus

#### Jury

## Tuba IIS, Euphonium IIIS; Es-Horn IVS; Posaune IIIS, IVS

Eva-Maria Neidhart\*, Serge Gros, Raphael Jud, Mike Svoboda, Matic Tomazic

#### Klavier IS

Gerhard Müller\*, Arianna Carmani, Susanne Huber, Philippe Morard, Xavier Pfarrer

## Kornett IS; Flügelhorn III; Trompete IIS, IIIS, IVS; Ensemble IIIE

Iris Haefely Sublet\*, Sabrina Frey, Kristin Thielemann, Olivier Theurillat, Dominic Wunderli

## Zeitgenössische Musik IIS, IIIS, IVS

Katharina Gohl Moser\*, Verena Bossart, Carlo Ciceri, Laurent Gendre, Richard Lepetit

#### Kammermusik: Ensembles Horn, IIE, IIIE, IVE

Eva-Maria Neidhart\*, Romain Flumet, Raphael Jud, Andreas Kamber, Pascal Rosset

# Kammermusik: Duos u. Ensembles, Harfe, Gitarre, Percussion IE, IIE, IIIE, IVE

Matthias Arter\*, Julio Azcano, Iwan Jenny, Reto Reichenbach, Edmée-Angeline Sansonnens

## Klassischer Gesang IIC, IIIC, IVC

Pierre Sublet\*, Hiroko Kawamichi-Luyet, Regula Mühlemann, René Perler, Reto Reichenbach

## Gitarre IIS, IIIS

Anne Bassand\*, Anna Brugnoni, Dagoberto Linhares, Anders Miolin, André Thomet

## Klavier IS, IE, IIIS

Gerhard Müller\*, Arianna Camani, Susanne Huber, Philippe Morard, Xavier Pfarrer

#### Klavier IIS

Matthias Arter\*, Lea Boesch, Antoine Françoise, Tomasz Herbut, Camille Sublet

## Horn IS, IIS, IIIS, IVS

Eva-Maria Neidhart\*, Florian Abächerli, Olivier Darbellay, Raphael Jud, Pascal Rosset

## Kammermusik Streicher Duos IVE; Ensembles IE, IIE, IIIE, IVE

Katharina Gohl Moser\*, Laurent Gendre, Eros Jaca, Marc Luisoni, Janek Rosset

## Alte Musik: Solo IS, IIS, IIIS, Duo IIE, Duos freies Repertoire IE, IVE

Anne Bassand\*, Andreas Böhlen, Fritz Krämer, Janek Rosset, Leila Schayegh

## Gitarre IS, IVS

Michela Borioli\*, Anna Brugnoni, Dagoberto Linhares, Anders Miolin, André Thomet

## Klavier IIIS

David Bruchez\*, Arianna Camani, Susanne Huber, Philippe Morard, Xavier Pfarrer

## Klavier IVS

Matthias Arter\*, Benjamin Engeli, Antoine Françoise, Katharina Gohl Moser, Tomasz Herbut

## Orgel IIS, IIIS

Gerhard Müller\*, Sabrina Frey, Guy-Baptiste Jaccottet, Andreas Jud, Martin Sander

## Kammermusik Streicher: Duos IE, IIE, IIIE

Eva-Maria Neidhart\*, Iris Haefeli sublet, Eros Jaca, Marc Luisoni, Helmut Wiegiehser

# Kammermusik Holzbläser: Duos IE, IIE, IIIE, IVE, Ensembles IIE, IIIE, IVE

Pierre Sublet\*, Jean-Marc Binet, Verena Bosshart, Kim Forster, Azra Ramic

\* Präsidium







# Jazz&Pop Südpol Luzern-Kriens

10. April 2021

# FreeSpace Südpol Luzern-Kriens

8. Mai 2021

Am Samstag, 10. April 2021 fand die 8. Ausgabe des Schweizerischen Jugendmusikwettbewerbes Jazz&Pop statt. Austragungsort für das diesjährige Come Together war der Südpol in Luzern.

Die Fachkommission wählte aus den Beiträgen der Preselection 13 Acts aus, welche zum Come Together eingeladen wurden, um sich der Jury live zu präsentieren.

## Jury

- Claudia Ulla Binder
- Lukas Hering
- Miriana Hochreutener
- Nicole Johänngten
- Victor Wanderley
- Guillaume Wuhrmann

#### Resultate

## Kategorie Jazz Solo

- Nora Arvena Dacic
   Konzert in der ESSE Music Bar
- Milos Kressig
   Konzert am Offbeat Festival
- Luka Vasilevski
   Konzert in der ESSE Music Bar

## Kategorie Pop Solo

- Sara Martínez
   Studioaufnahme am Jazzcampus Basel
- Helen Ribi
   Studioaufnahme an der ZHdK

## Kategorie Pop Band

 Jana und Anina Auftritt am Forum «Musikalische Bildung» vom VMS

## Band of the day

Jana und Anina

## Musician of the day

Nora Arvena Dacic

Your creativity is wanted! – Unter diesem Aufruf startete die erste Ausgabe der neuen Disziplin FreeSpace des Schweizerischen Jugendmusikwettbewerbs.

Die Ausschreibung richtete sich an Teilnehmer\*innen im Alter von 8 bis 22 Jahren, die sich mit einer Videoaufnahme einer Performance im (Dauer 5–10 min) im Bewerbungszeitraum vom 1. Dezember 2020 bis zum 24. Januar 2021 online bewerben konnten. Die Anzahl der Mitwirkenden wurde auf 1 bis 12 Personen festgelegt. Auch eine Instrumentalbegleitung bei Solobeiträgen war erlaubt.

Die Stiftung SJMW kann für diesen ersten Durchlauf des Pilotprojektes insgesamt sechs Anmeldungen verzeichnen (davon fünf Solobeiträge und ein Ensemble). Die Anzahl der Anmeldungen gilt es natürlich auszubauen aber für einen ersten Durchlauf ist auch diese Anzahl als Erfolg zu werten. Bei der Betrachtung der Beiträge zeigt sich eine Dominanz an Klavierimprovisationen, sodass auch die Jury mit Rücksicht darauf zusammengestellt wurde.

## Arbeitsgruppe Pilotprojekt

- Simone Keller, Leitung
- Matthias Arter
- Katharina Gohl Moser
- Lukas Hering
- ► Pierre Sublet
- Victor Wanderley

## Mitwirkende aus der Geschäftsstelle SJMW

- Valérie Probst, Geschäftsleitung, Koordination
- ► Hanna Heber, Organisation, Kommunikation, Durchführung

## Erwachsenenjury

- Simone Keller, Präsidium
- Jacques Demierre
- Marcin Grochowina
- Katharina Weber
- Helena Winkelmann

#### Jugendjury

- Bestehend aus ehemaligen Preisträger\*innen des SJMW und Jugendlichen von der Musikschule Konservatorium Bern
- Norina Hirschi
- ► Ece Kiraç
- Mina Meier
- Milan Meier
- Arthur Traelne



## **Danke**

Der Schweizerische Jugendmusikwettbewerb nimmt in der Schweizer Landschaft der musikalischen Bildung einen sehr wichtigen Platz ein. Sein Erfolg wird durch eine grosse Zahl von Persönlichkeiten und Organisationen ermöglicht, denen wir zu tiefem Dank verpflichtet sind:

Herzlichen Dank

den verantwortlichen Organisatorinnen und Organisatoren und ihren zahlreichen Helferinnen und Helfern, die mit grossem Einsatz die Durchführung der Entradawettbewerbe ermöglichen

der Musikschule der Stadt Luzern mit Thomas Limacher, dem Südpol mit Manuela Bättig sowie der Luzerner Hochschule für Musik mit Valentin Gloor, durch deren Engagement und Professionalität die Voraussetzungen für die erfolgreiche Durchführung des Finales 2021 geschaffen werden

den Jurorinnen und Juroren für die pflichtbewusste Erfüllung ihrer wichtigen Aufgabe, wie auch den Mitgliedern der Fachkommission für ihre fachliche Unterstützung in der Vorbereitung und der Durchführung der Entradawettbewerbe und des Finales

den Geldgebern der öffentlichen Hand: dem Bundesamt für Kultur und den Kulturkommissionen derjenigen Kantone, Städte und Gemeinden, die einen Beitrag geleistet haben. Sie unterstreichen damit die Bedeutung des Wettbewerbs für die musikalische Bildung

den Trägerschaften derjenigen Institutionen, die mit ihrem Beitritt zur Stiftung und durch die Abordnung ihrer Vertreterinnen und Vertreter in die Stiftungsorgane ihre Verbundenheit mit dem Wettbewerb kundtun und damit die Basis für die Weiterführung des Schweizerischen Jugendmusikwettbewerbs schaffen

der Art Mentor Foundation Lucerne, der Steinegg Stiftung und dem Radio SRF 2 Kultur

der OBT AG St.Gallen (Rechnungsprüfung), Relate GmbH sowie Jürgen Wössner (Typograf) und Ueli Steingruber (Fotograf) Ein ganz spezieller Dank für die ideelle und finanzielle Unterstützung und die gute Zusammenarbeit gilt allen voran unseren Hauptpartnerinnen und Hauptpartnern der Jubiläumsstiftung der Credit Suisse Group, der Loterie Romande und der Fondation SUISA. Ein besonderer Dank gebührt Frau Ruth Burkhalter für ihr selbstloses Engagement und die stets grosszügige Unterstützung.

## Und schlussendlich, aber nicht minder wichtig:

den jungen Musikerinnen und Musikern für ihre Teilnahme am Wettbewerb, an ihre Lehrerinnen und Lehrer, Eltern und Angehörigen für ihre unentbehrliche Unterstützung und Ermunterung.

der Geschäftsstelle des Wettbewerbs, die ohne Unterlass daran arbeitet, für alle am Wettbewerb Beteiligten eine effiziente Organisation und eine ideale Betreuung sicherzustellen.

Zürich, im Dezember 2021 Für den Stiftungsrat Helena Maffli, Stiftungsratspräsidentin



# **Zahlen und Daten**

# Bericht der Revisionsstelle

Treuhand | Steuer- und Rechtsberatung Wirtschaftsprüfung | Unternehmensberatung Informatik-Gesamtlösungen



Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an den Stiftungsrat der Stiftung Schweizerischer Jugendmusikwettbewerb Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) der Stiftung Schweizerischer Jugendmusikwettbewerb für das am 31.12.2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim angeprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abgeprüfte und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem Gesetz und der Stiftungsurkunde sowie den Reglementen entspricht.

**OBT AG** 

Urs Frei zugelassener Revisionsexperte leitender Revisor Thomas Pfister zugelassener Revisionsexperte

St.Gallen, 10. Januar 2022

- Jahresrechnung 2021 (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang)





**OBT AG** | Rorschacher Strasse 63 | 9004 St.Gallen T +41 71 243 34 34 | F +41 71 243 34 00 | www.obt.ch

# Bilanz

## Stiftung Schweizerischer Jugendmusikwettbewerb (SJMW) Zürich

## **Bilanz**

ALCTINE N	Berichtsjahr 31.12.2021	Vorjahr 31.12.2020
AKTIVEN	Fr.	Fr.
Umlaufvermögen	FI.	
Flüssige Mittel	10.35	118.75
Kasse Bankguthaben	622'871.27	667'948.56
Aktive Rechnungsabgrenzung Aktive Rechnungsabgrenzung	6'455.95	26'411.80
= 1111-laufvormögen	629'337.57	694'479.11
Total Umlaufvermögen		
Anlagevermögen		
Finanzanlagen Mietzinsdepot	3'000.00	0.00
Sachanlagen	1.00	1.00
Maschinen und Geräte	13'707.0	12'830.00
Mobiliar EDV-Hardware	13'682.0	3'810.00
Immaterielle Anlagen	1.0	0 1.00
Software		
Total Anlagevermögen	30'391.0	0 16'642.00
Total Alliage verifies.	659'728.5	711'121.11
TOTAL AKTIVEN	033 720.0	



## Stiftung Schweizerischer Jugendmusikwettbewerb (SJMW) Zürich

PASSIVEN	Berichtsjahr 31.12.2021	Vorjahr 31.12.2020
Kurzfristiges Fremdkapital	Fr.	Fr.
Kurzfristige Verbindlichkeiten Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen Passive Rechnungsabgrenzung	12'051.60 150'237.65	9'146.10 248'230.21
Total Kurzfristiges Fremdkapital	162'289.25	257'376.31
Langfristiges Fremdkapital		
Rückstellungen Rückstellung 50. Jubiläum (2025)	87'157.70	60'000.00
Total Langfristiges Fremdkapital	87'157.70	60'000.00
Eigenkapital Stiftungskapital Freiwillige Gewinnreserve Jahresergebnis	287'651.55 106'093.25 16'536.82 410'281.62	116'948.25 -10'855.00
Total Eigenkapital TOTAL PASSIVEN	659'728.57	
TOTAL PASSIVEIV		

# Betriebsrechnung

## Stiftung Schweizerischer Jugendmusikwettbewerb (SJMW) Zürich

## Betriebsrechnung

TOTAL ERTRAG	885'077.26	100.0%	560'228.67	100.0%
Total übrige Erträge	155'328.81	17.5%	75 286.00	15.4%
Übrige Erträge	795.25	0.1%	==1000 00	13.4%
Inserate	2'100.00	0.2%	115.05	0.4%
Pilotprojekt Hirschmann Europe 2021	37'353.00	4.2%	0.00	0.4%
Ertrag Hirschmann Meisterkurse	31'600.00	3.6%	23'200.00	0.0%
Übrige Erträge Teilnehmergebühren	83'480.56	9.4%	49'870.05	8.9% 4.1%
Total Unterstützungsbeiträge	729'748.45	82.5%	484 942.67	00.076
Sponsoren Beiträge u. Spenden	379'848.45	42.9%	152'292.67 484'942.67	86.6%
Unterstützungsbeiträge Öffentliche Hand	349'900.00	39.5%	332'650.00	59.4% 27.2%
Betriebsertrag				
ERTRAG	Berichtsjahr 01.01.2021 – 31.12.2021		Vorjahr 01.01.2020 – 31.12.2020	

Total Sachaufwand Wettbewerbe	345'255.27	41.2%	124'428.49	22.0%
Total Europäische Wettbewerbe	,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,			
Mitgliederbeitrag SMR	1'766.63	0.2%	1'579.72	0.3%
Europäische Wettbewerbsunion	1'116.63 650.00		500.00	
Total Sachaufwand Wettbewerb allgemein			1'079.72	
Aufwand Pilotprojekt Hirschmann Europe 200	343'488.64	41.0%	122'848.77	21.8%
Aufwand Hirschmann Meisterkurse			0.00	
Technik Digitalisierung Wettbewerb	8'578.32 28'083.40		31'788.65	
Aufwand FreeSpace	9'880.00		12'250.21	
Update Datenbank-System	9'886.41		0.00	
Webseite SJMW	12'161.86		3'015.60	
Drucksachen Wettbewerb	23'218.40		31'105.05 9'026.86	
Organisation Schlusswettbewerb	28'933.55		0.00	
Aufwand Jazz&Pop Dekoration/Einrichtung/sonst. Aufwand	1'184.80		0.00	
Stimmen	21'510.80		20'122.15	
Instrumentenmiete/Transport	4'416.50		0.00	
Raummieten	5'032.44		1'292.40	
Unterkunft/Verpflegung/Reisespesen	13'600.00		0.00	
Spesen Fachkommissionsmitgl./Stiftungsrat	30'745.09		811.35	
Juroren	2'194.55		2'908.00	
Spezialpersonal	82'000.00		2'700.00	
Helfer	9'187.00 3'150.00		0.00	
Organisation	5'325.00		0.00	
Sachaufwand			7'828.50	
AUFWAND				
UEWAND	31.12.2021		31.12.2020	
	01.01.2021 -	•	01.01.2020 -	
	Berichtsjahr		Vorjahr	



## Stiftung Schweizerischer Jugendmusikwettbewerb (SJMW) Zürich

24101				
	Berichtsjahr		Vorjahr	
	01.01.2021-		01.01.2020-	
	31.12.2021		31.12.2020	
	01.12.2			
Personalaufwand	296'853.45		276'632.80	
Löhne Geschäftsstelle und Aushilfen	0.00		-12'745.30	
Kurzarbeitsentschädigung	4'400.00		2'900.00	
Entschädigungen Fachkommission	9'735.65		15'170.75	
Übriger Personalaufwand	49'775.45		47'949.05	
Sozialleistungen	360'764.55	43.0%	329'907.30	58.4%
Total Personalaufwand				
Betrieblicher Aufwand			26'469.35	
Miete Geschäftslokalitäten	30'676.80		2'563.45	
Energie und Reinigung	6'660.00		6'469.58	
Unterhalt/Reparaturen EDV, Software	3'612.55		1'306.80	
Unterhalt/Reparaturen Maschinen u. Geräte	153.30		506.40	
Sachversicherungen	506.40		1'914.50	
Zeitschriften, Fachliteratur, Spenden	225.00		4'248.30	
Telefon, Fax, Internet	4'522.40		4248.55	
Porti, Post- und Bankspesen	1'869.20			
Büromaterial	5'117.02		2'037.10	
Buchführungs- und Beratungsaufwand	23'400.60		25'769.90	
Sonst. Büro- und Verwaltungsaufwand	131.00		367.00 11'595.05	
Werbung und Repräsentation	19'445.85		5'153.45	
Werbedrucksachen	6'508.75			
Übersetzungen	4'892.00		2'438.80	
Inserate	8'634.55		7'788.80	
Übriger Betriebsaufwand	1'116.70		424.50 99'498.53	17.6%
Total Betrieblicher Aufwand	117'472.12	14.0%	99 496.53	17.070
Total Betrieblicher Admana				
Abschreibungen	14'923.60		10'545.95	
Abschreibungen Sachanlagen	14'923.60	1.8%		1.9%
Total Abschreibungen	14 923.00	1.070		
Finanzerfolg	124.90		188.50	
Finanzaufwand	124.90	0.0%	4 188.50	0.0%
Total Finanzerfolg				
TOTAL AUFWAND	838'540.44	100.0%	564'568.77	100.0%
TOTAL AUT WARD	46'536.82	,	-4'340.10	
Betriebsergebnis				
Augesrardentl, einmaliger oder periodenfremder Aufwal	na 25) -30'000.0	n	0.00	)
Aufetockung Rückstellung 50. Jubilaum (20.	-2'842.3		0.00	)
Vorbereitungsaufwand 50. Jubiläum (2025)	0.0		-6'514.90	
Umzugskosten	0.0			
de de francisco de Edvara				
Ausserordentl., einmaliger oder periodenfremder Ertrag	2'842.3	0	0.0	0
Auflösung Jubiläumsrückstellung				
	16'536.8	32	-10'855.0	0
Jahresergebnis				

# Anhang zur Jahresrechnung 2021

Stiftung Schweizerischer Jugendmusikwettbewerb (SJMW)

# Anhang zur Jahresrechnung 2021

## 1. Rechtsgrundlagen und Organisation

Die Stiftung fördert in uneigennütziger Weise den musikalischen Nachwuchs in der Schweiz und das Interesse der Jugend an einer ernsthaften und intensiven Auseinandersetzung mit der Musik. Dazu dient die Durchführung von Musikwettbewerben und ähnlichen Veranstaltungen für Jugendliche mit Wohnsitz in der Schweiz. Die Stiftung hat gemeinnützigen Charakter und verfolgt keinerlei Erwerbszwecke.

#### 1.2. Stiftungsurkunde

Urkunde vom

14. Dezember 1999 mit Änderung vom 26. September 2012

## 1.3. Organe und Zeichnungsberechtigung

1.3. Organe und Zeichnungsberechting Stiftungsrat Helena Maffli Martin Korrodi Kunz Eric Christoph Brenner Ruth Burkhalter Thierry Carrel Michael Eidenbenz Martin Frutiger Valentin Gloor Michael Häfliger Markus Hochuli	Funktion Präsidentin Vize-Präsident, Quästor Mitglied	Zeichnungsberechtigung kollektiv zu zweien kollektiv zu zweien
Bobby Keller	Ehrenpräsident	-

Geschäftsführung kollektiv zu zweien Valérie Probst

<u>Revisionsstelle</u> OBT AG, St.Gallen

<u>Aufsichtsbehörde</u>

Eidgenössische Stiftungsaufsicht, Bern

# 2. Rechnungslegungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchführung, Bilanzierung und Bewertung erfolgt nach den Bestimmungen von Art. 83a ZGB sowie den Vorschriften des Rechnungslegungsrechts (Art. 957 ff. OR).

Das globale Auftreten und die rasche Ausbreitung des Coronavirus ab Januar 2020 sowie die damit verbundenen, vom Bundesrat und anderen Landesregierungen verordneten Massnahmen hatten im Jahr 2020 einschneidende wirtschaftliche Auswirkungen. Die Wettbewerbe und Projekte konnten im Jahr 2021 trotz Corona unter Einhaltung der geltenden Schutzmassnahmen vollständig durchgeführt werden. Verschiedene Betriebserträge und Aufwandarten weichen aus diesem Grunde teilweise erheblich von den Vorjahreswerten ab.

Die Geschäftsleitung und der Stiftungsrat verfolgen auch im Jahr 2022 die weitere Entwicklung der Pandemie und leiten erforderliche Massnahmen ein, um die Ertrags- und Kostenstruktur im Gleichgewicht zu halten.



## 2.1. Flüssige Mittel

Kassenbestände und Bankguthaben werden zum Nominalwert bilanziert.

Das Anlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellkosten bilanziert und ordentlich wie folgt nach der linearen Methode abgeschrieben:

3 Jahre Software 5 Jahre Maschinen und Geräte 5 Jahre Mobiliar 3 Jahre EDV-Hardware

## 2.3. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden in der Bilanz zum Nominalwert erfasst.

# 3. Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Bilanz

## 3.1. Aktive Rechnungsabgrenzung

	2021	2020
Zusammensetzung	Fr.	Fr.
	5'455.95	9'889.40
Vorleistungen Wettbewerbe Folgejahr	1'000.00	16'300.00
Zugesagte Spenden Berichtsjahr	0.00	172.75
Vorausbezahlte Lizenzen, Gebühren und Abonnemente	0.00	49.65
Übrige	6'455.95	26'411.80
Total Aktive Rechnungsabgrenzung		

## 3.2. Passive Rechnungsabgrenzung

	2021	2020
Zusammensetzung	Fr.	Fr.
	74'500.00	168'500.00
Bereits erhaltene Spenden für Folgejahr	67'177.65	64'795.56
Teilnehmergebühren Wettbewerbe Folgejanr	0.00	0.00
Update Datenbank-System	4'100.00	3'500.00
Jahresabschluss und Berichterstattung	0.00	1'134.65
Personal- und Sozialleistungen	4'460.00	10'300.00
Übrige	150'237.65	248'230.21
Total Passive Rechnungsabgrenzung		

## 4. Anzahl Mitarbeiter

		2020
	2021	2020
	< 10	< 10
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt		

# 5. Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtung

J. Verbinanen o		
	2021	2020
	0.00	3'457.70
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtung	0.00	

# 6. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Stiftungsrat sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.





# Teilnehmerzahlen 2014-2021

**Teilnehmerzahl 2021:** total 1490

**Alter:** 8-22

**Durchschnittsalter: 14** 

**Herkunft:** Schweizer, Ausländer mit Wohnsitz in der Schweiz, Auslandsschweizer u. Liechtensteiner

Schweiz total:	1479	99,2%
Italienische Schweiz:	97	6.5%
Deutschsprachige Schweiz:	980	65,7%
Französischsprachige Schweiz:	402	26,9 %
Rätoromanische Schweiz:	4	0,2%
Auslandsschweizer	11	0,7%

Entwicklung 2013–2021		<b>Entrada</b> Solisten Kammermusik/Band	<b>Finale</b> Solisten Kammermusik/Band
2013	595	406	118 160
2014	435 🛑	<b>♦</b>	764 200 154
2015	562	396	154 146
2016	794	373	257 129
2017	563	430	171 162
2018	775	398	238 152
2019	646	506	179 197
2020*	788	333	16 🜑 36
2021	694	414	198 184

<sup>\*</sup> Wegen COVID-19 konnten die Wettbewerbe 2020 teilweise nicht stattfinden. Die Zahlen basieren auf den Anmeldungen.

## Teilnehmerzahlen nach Kantonen

2021	L	Total 1490									
2020	)	Total 1163									
ZH		270	BL	86	FR		29	NW	<b>♦</b>	4	Schweizer im Ausland
	<b>♦</b>	184		64			21		<b>(</b>	9	<b>♦</b> 11
VD	<b>*</b>	154	ZG	69	VS		20	SH	<b>\limits</b>	3	<b>6</b> 9
	<b>(</b>	179		32			27		<b>\limits</b>	4	
GE	<b>*</b>	153	LU	47	SZ		19	OW	<b>\limits</b>	3	
	<b> </b>	121		42			14		<b>\limits</b>	4	
BE		138	NE	41	SO		17	LI	<b>♦</b>	2	
	<b> </b>	131		23		<b>(</b>	11		<b>♦</b>	1	
BS	<b>*</b>	110	TG	40	AR	•	12	GL	<b>♦</b>	2	
		62		29		<b>\limits</b>	4		<b>♦</b>	1	
TI		97	SG	34	UR	<b>(</b>	6	AI	<b>\</b>	1	
		68		24		<b>\limits</b>	4		<b>♦</b>	1	
AG		87	GR	30	JU	<b>(</b>	5				
		69		23		<b>\rightarrow</b>	2				
								1			



## Zürich, im Dezember 2021

## Administration

Stiftung Schweizerischer Jugendmusikwettbewerb (SJMW)

Kanzleistrasse 56

CH-8004 Zürich

071 245 15 00

info@sjmw.ch

www.sjmw.ch

## Geschäftsführung

Valérie Probst

## Redaktion

Valérie Probst

## Lektorat

Ruth Burkhalter

## Revisionsstelle

OBT AG

## Satz

Jürgen Wössner

## Fotos

Ueli Steingruber

#### Druck

Niedermann Druck AG, St.Gallen